

Gesucht: Der hässlichste Rasen



DEUTSCH-TO-GO.DE

Grün und gepflegt sollte ein Rasen sein, da sind sich Gartenbesitzer einig. Aber was passiert, wenn Wasser im Sommer so knapp ist, dass die Behörden der Bevölkerung verbieten, ihren Rasen zu sprengen? So geschehen auf Gotland, einer schwedischen Ostseeinsel, die bei Touristen sehr beliebt ist.

Dort versuchte man aus der Not eine Tugend zu machen und veranstaltete einen ungewöhnlichen Wettbewerb – man wählte den hässlichsten Rasen der Insel.

Mit dieser lustigen Aktion wollte man die Menschen zum Umdenken bewegen. Es gibt keinen Grund mehr, sich für seinen braunen Rasen zu schämen. Im Gegenteil, erst ein vertrockneter Rasen ist ein perfekter Rasen! Denn man zeigt auf diese Weise, dass man kostbares Wasser sparsam verwendet und umweltbewusst handelt.

Und was war der Hauptpreis? Kein Kunstrasen, sondern eine kostenlose Beratung durch eine Landschaftsarchitektin, die weiß, welche Pflanzen sich bei wenig Wasser und viel Sonne wohlfühlen. Und außerdem ein T-Shirt mit der Aufschrift: „Der hässlichste Garten der Welt“.

Diese humorvolle Initiative scheint weltweit einen Nerv getroffen zu haben, denn die Website mit dem Wettbewerb wurde 788 Millionen Mal angeklickt.

(174 Wörter)

(Ingrid Plank für www.deutsch-to-go.de – in Anlehnung an: A. Rühle, „Gesucht: Der hässlichste Rasen der Welt“, <https://www.tagesanzeiger.ch/wettbewerb-aus-schweden-gesucht-der-haesslichste-rasen-der-welt-454676460847> - I. Meissl Årebo, „Auf Gotland ist der perfekte Rasen hässlich und braun“, <https://www.nzz.ch/panorama/auf-gotland-ist-der-perfekte-rasen-haesslich-und-braun-ld.1700237> - Seitenaufruf: 27112023)